

Wartungsbuch DG-300 Club ELAN

Berichtungsstand des Wartungshandbuches

Lfd. Nr.	Seite	Bezug	Datum	Unterschr.
1	Diagr.2 Diagr. 2a	Fahrwerk-Radachse ÄM 300/7/E/88	Juli 88	
2	1, 2, 3, 4, 29	Handbuchrevision TM 359/15	März 91	
3	1.2, 21, Diagr. 4	Zusätzliche Befestigung der Wassersäcke ÄM 300/12/E/95	Nov. 95	
4	1, 10	Fahrwerksbedienhebel TM359/22	Juni 2004	

Wartungshandbuch DG-300 Club ELAN

	Inhaltsverzeichnis	Seite/Ausgabe
0	Laufzeit und Lebensdauerbefristung Wartungsunterlagen	3 März 91
1.	Systembeschreibungen und Einstelldaten	
1.1	Einstelldaten Flügel und Leitwerk	4 März 91
1.2	Höhensteuerung und Trimmung	5 Okt. 87
		6 Okt. 87
1.3	Seitensteuerung	7 Okt. 87
1.4	Quersteuerung	8 Okt. 87
1.5	Bremsklappensteuerung, Radbremse	9 Okt. 87
1.6	Fahrwerk	10 Juni 04
1.7	Schleppkupplung	11 Okt. 87
1.8	Wasserballastanlage	" " "
1.9	Massenausgleich der Ruder	12 Okt. 87
1.10	Tangentialspiel der Flügel	13 Okt. 87
2.	Kontrollen	
2.1	Tägliche Kontrolle	14 Okt. 87
2.2	Intervallkontrollen	" " "
2.3	Kontrolle nach einer harten Landung	15 Okt. 87
		16 Okt. 87
		17 Okt. 87
2.4	Prüfungsablauf zur Erhöhung der Betriebszeit	17a Okt. 87 17b Okt. 87
3.	Wartung	
3.1	Allgemeine Pflege	18 Okt. 87
3.2	Wartung der Zelle	19 Okt. 87
3.3	Schmierplan	" " "
3.4	Beschädigung der Zelle	20 Okt. 87
4.	Arbeitsanleitung zu Montage- und Wartungsarbeiten	
4.1	Austausch der Wassersäcke und Wartung der Ventile (Option)	21 Nov. 95
4.2	Austausch der Steuerseile	" " "
4.3	Einstellarbeiten an der Steuerung	22 Okt. 87
4.4	Aus- und Einbau des Einziehfahrwerks	" " "
4.5	Aus- und Einbau des festen Fahrwerks	23 Okt. 87
4.6	Aus- und Einbau der Querruder	24 Okt. 87
4.7	Erhöhung des Querrudermassenausgleichs	25 Okt. 87
4.8	Beseitigung von Spiel der Klapphaube	26 Okt. 87

Ausgabe: Juni 2004 TM 359/22

1

1.6 Fahrwerk

A Einziehfahrwerk

1.6.1 Steuerungssystem siehe Diagramm 2

1.6.2 Einstellung

- a) Sofern das Fahrwerk nicht weit genug einfährt, kann dies durch Herausdrehen des Gelenkstangenkopfes an Stoßstange FW 9a/3 eingestellt werden. Gabelschlüssel SW 10.
- b) Die Verriegelung in ausgefahrenem Zustand geschieht über die Gasfeder im Fahrwerkskasten, sowie zusätzlich über den Gummipuffer im Cockpit.
Der Abstand zwischen den Verriegelungsnocken am Handhebel und der Vorderkante des Gummipuffers muß bei voll ausgefedertem Fahrwerk 0,5 bis max. 1 mm betragen.
Einstellung an der Halterung des Gummipuffers.
Ohne TM359/22: Die Reibung des Handhebels in Drehrichtung muß so eingestellt werden, daß sich der Handhebel gerade noch schwenken läßt.
Mit TM359/22: Der Handhebel wird durch eine Torsionsfeder in der verriegelten Position gehalten.

1.6.3 Spiel

Spiel zwischen Antriebshebel FW 8b und oberer Schwinge FW 21/3 ist nicht zulässig.

Das Spiel soll durch Anziehen der Befestigungsschrauben 2 x M6 x 40 (Gabelschlüssel SW 10) beseitigt werden. Falls diese Maßnahme nicht erfolgreich ist, so sind die Bohrungen auf Durchmesser 8° aufzureißen und Schrauben M8 x 40 LN 9037 einzubauen.

1.6.4 Reifendruck des Hauptrades:

3,5 bar bei Einziehfahrwerk
3 bar bei festem Fahrwerk

1.6.5 Reifendruck des Spornrades: 2 bar

B Festes Fahrwerk

1.6.6 System siehe Diagramm 2 a

1.6.7 Umrüstung auf Einziehfahrwerk

Die Umrüstung ist möglich, da die Aufhängebuchsen im Fahrwerkskasten gleich sind und die Lagerböcke für die Fahrwerksbedienungen serienmäßig vorhanden sind. Weiteres siehe Anlage zum Wartungshandbuch.